



**Beatrix Zurek
Stadtschulrätin**

I.

An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 10 - Moosach
Herrn Wolfgang Kuhn
Ehrenbreitsteiner Str. 28a
80993 München

Datum
21.10.2019

Dringlichkeitsantrag: Einbeziehung der Borstei in den Schulsprengel der neuen Grundschule
an der Emmy-Noether-Straße

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06178
des Bezirksausschusses 10 - Moosach
vom 06.05.2019 (eingegangen am 14.05.2019)

Sehr geehrter Herr Kuhn,

bei der im Antrag Nr. 14-20 / B 06178 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 10 -
Moosach vom 06.05.2019 angesprochenen Angelegenheit handelt es sich um ein laufendes
Geschäft der Verwaltung im Sinne des § 22 der Geschäftsordnung des Stadtrates der
Landeshauptstadt München; einer stadtratsmäßigen Behandlung bedarf es daher nicht.

In Ihrem Antrag baten Sie darum, die Borstei in den Schulsprengel der neuen Grundschule
Emmy-Noether-Straße einzubeziehen.

Hierzu kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Zum September 2020 soll die Grundschule Emmy-Noether-Straße ihren Betrieb aufnehmen.
Die neue Grundschule wurde ursprünglich als Entlastung der Grundschule Dieselstraße und
der Grundschule Jenaer Straße (jeweils ein Grundschul-Zug) sowie zur Versorgung des
Baugebietes im Umgriff der ehemaligen Zentralwäscherei an der Emmy-Noether-Straße
geplant. Die Borstei befindet sich jedoch im Grundschulsprengel der Grundschule Gertrud-

Bäumer-Straße. Zur Entlastung der Gertrud-Bäumer-Grundschule sowie der Grundschulen an der Dachauer Str. und der Alfonsstraße wie auch zur Versorgung des Baugebietes im Kreativquartier ist hingegen die neue Grundschule Infanteriestraße angedacht. Auch die Grundschule Infanteriestraße wird zum September 2020 bezugsfertig. Für beide Neubauschulen muss jeweils ein Sprengel gebildet werden. Zur Veranschaulichung habe ich Ihnen den derzeit gültigen Sprengelplan angefügt.

Um dem Wunsch des Bezirksausschusses zu entsprechen, wird bei der Sprengelbildung der neuen Grundschule an der Emmy-Noether-Straße geprüft, ob die Kapazität der 3-zügigen Grundschule an der Emmy-Noether-Straße ausreicht, um auch die Kinder der Borstei aufzunehmen. Nach den dem Referat für Bildung und Sport vorliegenden Daten, würde das Gebiet der Borstei voraussichtlich einen Grundschulzug umfassen. Erst wenn dem Referat für Bildung und Sport alle Daten aus dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung sowie die plausibilisierten Schülerzahlen aus dem angedachten Sprengelgebiet (inklusive Borstei) vorliegen, kann abgeschätzt werden, ob die neue Grundschule Emmy-Noether-Straße entsprechend aufnahmefähig ist.

Es steht jedoch zu erwarten, dass durch Absprengelung der Borstei zur neuen Grundschule Emmy-Noether-Straße eine weitere Entlastung der Grundschule Gertrud-Bäumer-Straße über die Grundschule Infanteriestraße nicht mehr sinnvoll ist. Möglicherweise hätte dies zur Konsequenz, dass die neue Grundschule Infanteriestraße mittelfristig nicht entsprechend ausgelastet wird.

Da eine Sprengeländerung nur sehr langsam greift und erfahrungsgemäß zunächst nur in der ersten Jahrgangsstufe ein Effekt erzielt werden kann, ist jedoch fraglich, ob die neue Grundschule Emmy-Noether-Straße gleich zur Inbetriebnahme im Schuljahr 2020/21 als eigenständiger Standort geführt wird. Erfahrungsgemäß wird vom Freistaat Bayern erst eine neue Schulleitung bestellt, falls mindestens 180 Schülerinnen und Schüler am Standort beschult werden. Eventuell müsste der neue Standort zunächst als Außenstelle der Grundschule Dieselstraße mitgeführt werden. Das Referat für Bildung und Sport wird die entsprechenden Bedingungen demnächst mit dem Staatlichen Schulamt besprechen.

Letztendlich kann das Referat für Bildung und Sport nur einen Vorschlag für eine Umsprengelung unterbreiten.

Die Sprengelbildung erfolgt durch die Regierung von Oberbayern – in Abstimmung mit dem Referat für Bildung und Sport – im Laufe des Jahres vor der Inbetriebnahme des Neubaustandorts.

Im Rahmen der Sprengelbildung wird das Referat für Bildung und Sport alle Beteiligte (u.a. Schulleitung, Elternbeirat, Staatliches Schulamt in der Landeshauptstadt München, Regierung von Oberbayern, Bezirksausschuss) zu einem Runden Tisch einladen, um die verschiedenen Belange abstimmen und berücksichtigen zu können. Der Runde Tisch für die Einleitung des Sprengeländerungsverfahrens beider Neubauschulen ist für Herbst 2019 vorgesehen. Auch im darauffolgenden Verfahren, im Zuge dessen eine Empfehlung zur Bildung eines Grundschulsprengels für die Regierung von Oberbayern ausgearbeitet wird, ist eine Einbindung der Beteiligten vorgesehen.

Der Antrag Nr. 14-20 / B 06178 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 10 - Moosach vom 06.05.2019 ist hiermit satzungsgemäß behandelt.

Die BA-Geschäftsstelle Nord erhält einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Beatrix Zurek
Stadtschulrätin